

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 22

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau IVBH	Stahl im Hochbau, internationaler Wettbewerb für Architekturstudenten	Alle Architekturstudenten, die bis zum Einsenddatum des Wettbewerbes noch nicht diplomiert haben	1. Juni 85 (1. Nov. 84)	42/1984 S. 830
Stadt Schaffhausen	Erweiterung des Altersheimes «Steig» in Schaffhausen, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Schaffhausen oder in den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG und Andelfingen ZH haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind	1. Juli 85 (24. Mai 85)	10/1985 S. 201
Stadt Chur, Bürgergemeinde Chur	Wohnungsbauten auf dem Areal Bener, Chur, PW	Architekten, die im Kanton Graubünden heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben	15. Juli 85 (21. März 85)	8/1985 S. 158
Commune de Chexbres VD	Protection civile, service du feu, locaux scolaires à Chexbres, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1984 sur le territoire des communes du district de Lavaux et sur celui des communes de Chardonne et Jongny	29 juillet 85 (22 avril 85)	12/1985 p. 236
Commune de Chêne-Bourg GE	Aménagement d'un lieu public: Floraire et parc de la Mairie de Chêne-Bourg GE, PW	Architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes, étudiants architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le canton de Genève depuis le 1er janvier 1984; architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes genevois, quel que soit leur domicile	2 août 85 (14 jan. 85)	50/51/1984 p. 1046
Stadtrat von Zug	Seeufergestaltung Zug, IW	Architekten, die in der Zentralschweiz (UR, SZ, OW, NW, LU, ZG), im Bezirk Affoltern (Kt. ZH) und im Bezirk Muri (KT. AG) seit mind. dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind (s. Ausschreibung H. 8/85!)	9. Aug. 85 (11. Feb.- 26. April 85)	8/1985 S. 157
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Bahnhofareals Selnau in Zürich, zweistufiger Wettbewerb	Alle in der Stadt Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht der Stadt Zürich	19. Aug. 85	10/1985 S. 201
Département de l'Instruction publique du canton de Neuchâtel	Instituts universitaire du Mail, Neuchâtel, PW	Architectes inscrits au Registre neuchâtelois des architectes et dont le lieu de domicile professionnel ou privé est situé dans le canton de Neuchâtel depuis le 1er janvier 1985	20 août 85 (20 mai 85)	17/1985 S. 353
Gemeinde Klosters-Serneus GR	Sport- und Freizeitanlage in Klosters-Serneus, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in der Gemeinde Klosters-Serneus Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind (Unterlagenbezug ab 18. März)	30. Aug. 85 (ab 18. März 85)	10/1985 S. 201
Gemeinde Stein AR	Mehrzweckgebäude, Aussenanlagen Umnutzung der Turnhalle, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden haben	30. Aug. 85 (25. März- 12. April)	12/1985 S. 236
Gemeinde Tschugg BE	Mehrzweckanlage in der Gemeinde Tschugg, PW	Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1984 im Amtsbezirk Erlach Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Aug. 85 (15. April 85)	13/1985 S. 271
Commune ecclésiastique catholique-romaine de Delémont JU	Centre paroissial à Delémont, PW	Concours ouvert aux architectes domiciliés et établis dans le canton du Jura ou dans l'un des trois districts francophones du Jura Sud avant le 1er jan. 84 et inscrits aux Registres A ou B ou diplômés ÉPF ou ETS	30 août 85 (14 jan.- 22 fév. 85)	3/1985 p. 55
Asil per vegls in Engiadina bassa, Scuol	Altersheim Chasa Puntota in Scuol, PW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, den angrenzenden Südtälern (Münstertal, Puschlav, Bergell) sowie Samnaun haben oder in diesen Regionen heimatberechtigt sind	30. Aug. 85 (ab 9. April 85)	16/1985 S. 329
Abteilung Hochbau der Generaldirektion PTT	Fernmeldegebäude, Wohnungen und Geschäftslokale in Biel	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen Bern, Jura und Solothurn ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	2. Sept. 85	15/1985 S. 309
Stadtrat von Luzern	Überbauung Löwenplatzareal/Kulturzentrum Panorama in Luzern, IW	Architekten und Planer, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz haben	16. Sept. 85 (25. Mai 85)	14/1985 S. 282
Commune de Montana VS	Restructuration du Carrefour des Vignettes à Montana VS, IW	Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1985, architectes valaisans établis en Suisse	11 oct 85 (29 avril- 21 juin 85)	17/1985 S. 353
Schulrat Abtwil-St. Josefen, SG	Oberstufenzentrum Abtwil-St. Josefen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gossau, Wil, St. Gallen oder Rorschach haben	27. Sept. 85 (ab 25. März 85)	14/1985 S. 282

Einwohnergemeinde Binningen BL	Umbau des Kronenmattschulhauses in Binningen, PW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	14. Okt. 85	8/1985 S. 158
Einwohnergemeinde Baden AG	Erweiterung Museum Landvogteischloss, PW	Architekten, die in der Stadt Baden und in der Gemeinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	28. Okt. 85 (10. Juni 85)	18/1985 S. 373
Stadt Schaffhausen	Foyer-Anlagen, Theaterrestaurant, Fassaden des Stadttheaters Schaffhausen, PW	Architekten und freischaffende Künstler, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	28. Okt. 85 (31. Aug. 85)	17/1985 S. 353
SBB, PTT, RhB, Stadt Chur	Bahnhofgebiet Chur, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug von spezialisierten Fachleuten)	1. Nov. 85	16/1985 S. 332

Aus Technik und Wirtschaft

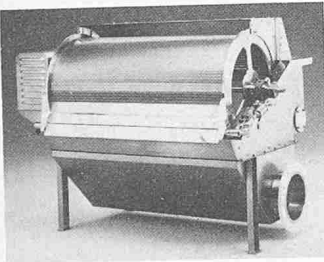
Ein Meilenstein in der Filtertechnik

Überall dort, wo es um die Abscheidung der festen Bestandteile in Abwässern geht, löst das neuartige Zylindersieb der Firma Idracos zuverlässig die altbekannten Probleme der Filtertechnik: Verstopfung, Personaleinsatz, Unterhaltskosten. Wirkungsweise: Das zu reinigende Abwasser wird einer Auffangwanne zugeführt. Hier wird die Flut verteilt. Durch die entstehenden Turbulenzen werden die festen Bestandteile auf einen

sich langsam drehenden Zylinder gebracht und anschliessend von einer elastischen Klinge abgestreift. Das gefilterte Wasser passiert nun den Zylinder zum zweitenmal im unteren Teil und reinigt ihn von Partikeln, die in den Zwischenräumen hängengeblieben sind.

Die Anwendungsgebiete sind vielfältig: fleisch- und fisch-verarbeitende Industrie, Konservenindustrie (Früchte und Gemüse), Schlachthöfe, Bierbrauereien, Weinkellereien usw. Das Filter ist komplett aus rostfreiem Stahl gebaut und zeichnet sich durch geringen Energieverbrauch aus. Die Filteroberfläche beträgt – bei gleichen Durchflussmengen – nur etwa ein Drittel der üblichen Siebe. Es wird kein sauberes Wasser zur Reinigung benötigt.

Rinaldo Kaestner, 6851 Casima



Kunststoff mit Ultraschall verschweisst

Zum Aufbewahren von rund 40 kleinformatigen Papierabzügen gibt es seit kurzem eine Archivbox aus BASF-Kunststoffen. Die «Photassette», die sich mit einem Schieber öffnen lässt, hat darüber hinaus noch eine weitere Funktion: Durch ein Sichtfenster auf der Vorder- und einen klappbaren Bügel auf der Rückseite ist sie gleichzeitig auch als stellbares Bilderrahmen verwendbar.

Das Besondere an der Kassette ist die Art, wie die Gehäuseteile zusammengefügt werden: mit Ultraschall nämlich. Das Ultraschall-Schweissverfahren bietet sich überall dort an, wo in kurzer Zeit eine möglichst grosse Anzahl von Fertigteilen hergestellt werden soll und die Fugen ausserdem besonders

hohe Festigkeit aufweisen müssen. Bei der stark beanspruchten «Photassette» spielt gleichzeitig noch ein weiterer Aspekt eine Rolle: Der innen liegende Schieber darf keinesfalls am Gehäuse anschweissen, ausserdem dürfen auf der Oberflächengravur des Gehäuses keine Kontaktpuren des Werkzeuges sichtbar werden.

Bereits bei der Werkstoff-Auswahl für die Kassette spielte das vorgesehene Fügeverfahren eine Rolle. Man entschied sich für die Verwendung von Polystyrol 427 D für alle Gehäuseteile ausser dem Fenster, das aus Polystyrol 158 K besteht. Auch bei der Konstruktion der einzelnen Teile wurde das Ultraschall-Schweissverfahren berücksichtigt: Die im Spritzguss herge-

stellten Teile weisen dementsprechend geeignete Kontaktflächen auf.

Vor einigen Monaten konnte das Verfahren in den grosstechnischen Rahmen übertragen werden. Beim Ultraschall-Schweissen werden Unter- und Oberteile der «Photassette» auf einem exakt dafür vorgeformten Amboss aufeinandergelegt. Das Übertragungswerkzeug für die Schallenergie, die Sonotrode,

wird maschinell von oben auf die beiden Teile gefahren. Die Sonotrode überträgt anschliessend die für den zu bearbeitenden Werkstoff optimale Ultraschall-Schwingungsamplitude. Nach einer Schweisszeit von nicht mehr als 0,4 Sekunden haften die Teile zuverlässig aneinander, die «Photassette» ist gebrauchsfertig.

BASF (Schweiz) AG
8820 Wädenswil/Au

Rauchgasreinigung mit Schweizer Technologie

Die Von Roll AG, Zürich, erhielt den Auftrag zur Erweiterung der Rauchgasreinigungsanlage der Müllverbrennungsanlage Bremerhaven (Entsorgungsleistung 200 000 Tonnen Müll pro Jahr, was dem gesamten Müllaufkommen der Stadt Zürich entspricht). Dieses Müllheizkraftwerk, das bereits heute zu den saubersten Abfallentsorgungsanlagen Europas zählt, wird dadurch bezüglich Reinigungswerten auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Der Auftrag wurde unter anderem aufgrund der Abscheideleistungen erteilt, welche die mit Von-Roll-Technologie ausgerüstete Müllverbrennungsanlage in Neustadt (BRD) seit Anfang 1984 erbringt. Diese Anlage be-

steht aus einer abwasserlosen Nasswäsche, bei der die kleinstmögliche Rückstandsmenge als Trockenpulver anfällt. Die hohe Abscheideleistung wird auch aus einem Vergleich mit den schweizerischen Richtlinien ersichtlich: Die gültigen Schweizer Richtlinien verlangen einen Richtwert von 100 mg/m³ Salzsäureausstoss (künftig 30 mg/m³). Von Roll garantiert bereits heute für das Müllheizkraftwerk Bremerhaven Werte von weniger als 10 mg/m³. In der vergleichbaren Anlage in Neustadt wurden 2 mg/m³ nicht überschritten.

Der Gesamtauftrag beläuft sich auf rund 5 Millionen Franken.

Von Roll AG, 4563 Gerlafingen

Robuste Halogenstrahler von 500 bis 1500 Watt

Die neuen Halogen-Flutlichtstrahler sind staubdicht und spritzwassersicher und für mobile und fixe Montage vorgesehen. Sie sind äusserst robust gebaut: Gehäuse aus korrosionsbeständigem Aluminiumguss, temperaturbeständiges Frontglas mit hitzebeständiger Silikon-dichtung, Reflektor aus Reinaluminium. Ausführungen: 500/1000/1500 W. Die zu den Strahlern passenden Halogenbrenner und Dreibeinstative

sind als Zubehör erhältlich. SEV-geprüft.

Julius Fischer AG, 8005 Zürich

